



Zeitwertkonten (Langzeitkonten) Betriebsvereinbarung Nr. 37

PM&S April 2010

Regelungspaket „Zeitkonten und Vergütung“



**Zwischen Vorstand und
Gesamtbetriebsrat wurde im
Regelungspaket „Zeitkonten und
Vergütung“ vom 17.11.2009 vereinbart,
ab 01.01.2010 Zeitwertkonten
einzuführen.**

Was ist der Unterschied zwischen einem Zeitkonto und einem Zeitwertkonto?

Zeitkonto

= Arbeitszeitguthaben (Kurzzeitkonto)
Kontoführung erfolgt in Zeit

Alle **Arbeitszeiten** über der individuellen rechnerischen Arbeitszeit fließen arbeitstäglich bis zur zehnten Stunde bis zu einer Dispositionsgrenze von 300 Plus- und Minusstunden im Rahmen der kommunizierenden Arbeitszeit in das „Zeitkonto“.

Zeitwertkonto

= Wertguthaben (Langzeitkonto)
Kontoführung erfolgt in Geld

Wertguthaben liegt vor, wenn

Arbeitsentgelt für Zeiten einer späteren Freistellung eingebracht wird, z.B. Gleitender Übergang in Rente, Sabbatical, Pflegezeit, Qualifizierung.

Ein **Zeitwertkonto** ist ein individuelles, in Geldwert geführtes Konto eines **Beschäftigten**, auf dem mittel- und langfristig **Wertguthaben** z. B. durch Entgeltumwandlung (laufendes Entgelt) oder von nicht ausbezahlten **Zeiten** (Mehrarbeit und Überstunden) für Zeiten einer längerfristigen bezahlten Freistellung angespart werden können.

Während die traditionellen Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung dem Beschäftigten Versorgungsleistungen für die Zeit nach dem Eintritt in den Ruhestand zur Verfügung stellen, ermöglichen Zeitwertkonten eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit bis zum Eintritt in den Ruhestand (z.B. Sabbatical, Verkürzung der Lebensarbeitszeit).

Welche betrieblichen Voraussetzungen müssen für den Aufbau von Wertguthaben vorliegen?

- Vorliegen einer tariflichen Regelung oder einer Betriebsvereinbarung, die eine Entgeltumwandlung zur Finanzierung von Wertguthaben zulassen; durch Abschluss der Betriebsvereinbarung „Zeitwertkonten (Langzeitkonten)“ gültig ab 01.01.2010, sind die Voraussetzungen geschaffen.
- Abschluss von Gruppenverträgen mit einem oder mehreren externen Dienstleistungspartnern (z.B. Allianz), bei denen der Abschluss von Zeitwertkonten (Wertguthaben) möglich ist und bei dem die Verwaltung von Zeitwertkonten erfolgt.

Welche wesentlichen gesetzlichen Grundsätze muss Krones zu Zeitwertkonten (Wertguthaben) beachten ?

- Führung der Zeitwertkonten müssen **ausschließlich in Geld** erfolgen.
- Der Arbeitgeber muss die Wertguthaben so anlegen, dass zum Zeitpunkt der planmäßigen Inanspruchnahme des Wertguthabens (bezahlte Freistellung) ein **Rückfluss mindestens in Höhe der einbezahlten Beiträge gewährleistet ist**.
- Der Aktienanteil für Zeitwertkonten ist beschränkt auf höchstens 20% des Wertguthabens.
- Das verbleibende Bruttoarbeitsentgelt muss nach Entgeltumwandlung 400,00 Euro übersteigen.
- Sicherung der Wertguthaben gegen **Insolvenz**.
- Einmal im Kalenderjahr sind die Beschäftigten **schriftlich über den Stand Ihres Wertguthabens zu informieren**.

Wie funktionieren Zeitwertkonten ?



Arbeitgeber



Arbeitnehmer/-in



Zeitwertkonto

Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbaren die Einrichtung eines Zeitwertkontos.

Wie funktionieren Zeitwertkonten ?

- Wertguthaben entstehen durch regelmäßigen oder unregelmäßigen (z.B. monatlich, halbjährlich) Verzicht auf Auszahlung von Bruttoarbeitsentgelt (z.B. laufendes Entgelt, Überstunden, Zielbonus,) durch Entgeltumwandlung, zugunsten eines Zeitwertkontos.
- Anstelle der Auszahlung erfolgt der Aufbau eines Wertguthabens auf dem Zeitwertkonto.
- In der Ansparphase erfolgt wegen der **Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit** die Einzahlung eines **Brutto- anstelle eines Nettobetrages**; durch die Zins- und Zinseszinsrechnung **wirkt sich dies bei** mittel- und langfristiger Laufzeit entsprechend positiv aus.
- Zusätzlich umfasst das Wertguthaben den auf dem umgewandelten Bruttoarbeitsentgelt anfallenden Arbeitgeberanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag ohne Berücksichtigung der Beitragsbemessungsgrenzen.
- **Voraussetzung** für das Einbringen von Bruttoentgeltbestandteilen in Wertguthaben ist der rechtzeitige **Abschluss einer Einbringungserklärung zum Zeitwertkontenmodell (Wertguthabenvereinbarung), einen Monat** vor Fälligkeit des Arbeitsentgelts.

Wie funktionieren Zeitwertkonten ?

- Das Wertguthaben auf dem Zeitwertkonto verzinst sich zur Zeit mit einem Garantiezins von 1,25%. Zusätzlich können wie bei Versicherungsprodukten (Lebens- oder Rentenversicherung) jährliche Überschussbeteiligungen sowie Schlussüberschussgewinne anfallen.
- Die Führung der Wertguthaben erfolgt getrennt in zwei Konten:



1. Konto

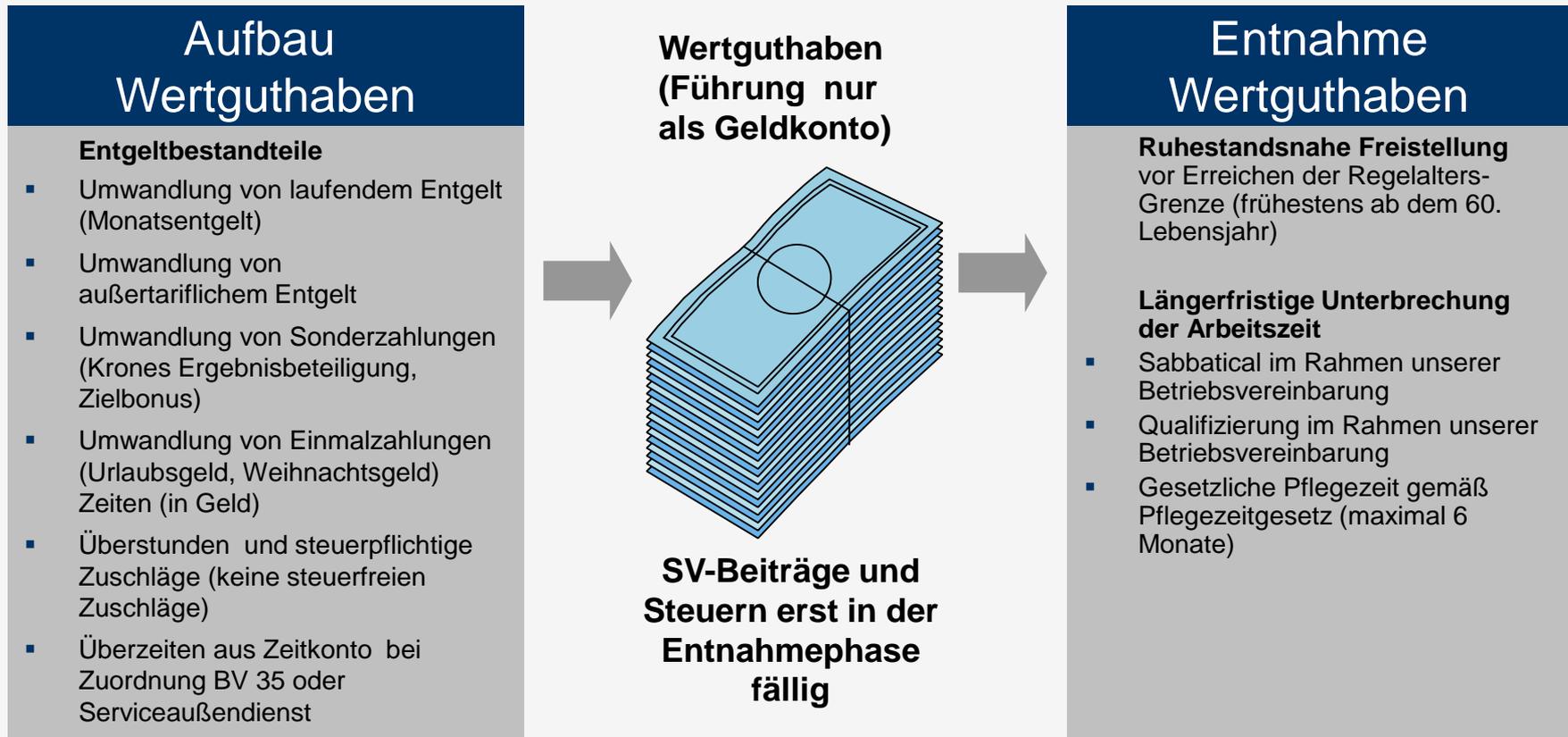
Wertguthaben Beschäftigte (entsteht durch Entgeltumwandlung von Bruttoarbeitsentgelt)

2. Konto

Wertguthaben Arbeitgeber
(entsteht durch Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung).

Welche Bruttoentgeltbestandteile können für den Aufbau eingebracht werden? Für welche Zwecke sind Entnahmen möglich?

- Aufbau und Entnahmen sind in unserer Betriebsvereinbarung geregelt. Dies sind:



Aufbau von Wertguthaben auf Langzeitkonten



Arbeitnehmer/-in

Einbringungen auf das Lebensarbeitszeitkonto sind Steuer- & sozialversicherungsfrei

- Umwandlung von tariflichen laufendem Arbeitsentgelt
- Umwandlung von außertariflichen Arbeitsentgelt
- Umwandlung von Urlaubsgeld/Weihnachtsgeld Sonderzahlungen Überstunden und Zuschläge Überzeiten aus Zeitkonto (bei Zuordnung BV 35 oder Service)



Zeit und Geld



Flexibler Aufbau von Wertguthaben möglich



Zeitwertkonto

Führung des Zeitwertkontos in Geld

Abbau von Wertguthaben von Langzeitkonten Freistellung ohne Entgelteinbußen



Arbeitnehmer/-in

Während der
Freistellung beziehen
Sie Ihr Entgelt weiter

Ruhestandsnahe Freistellung
vor Erreichen der Regelaltersgrenze
(frühestens nach Vollendung 60.
Lebensjahr)
**Bezahlte Freistellung zu persönlichen
Zwecken im Rahmen unserer BV**

- Sabbatical
- Qualifizierung

Gesetzliche Pflegezeit
gemäß Pflegezeitgesetz (maximal
6 Monate)



Zeit und Geld

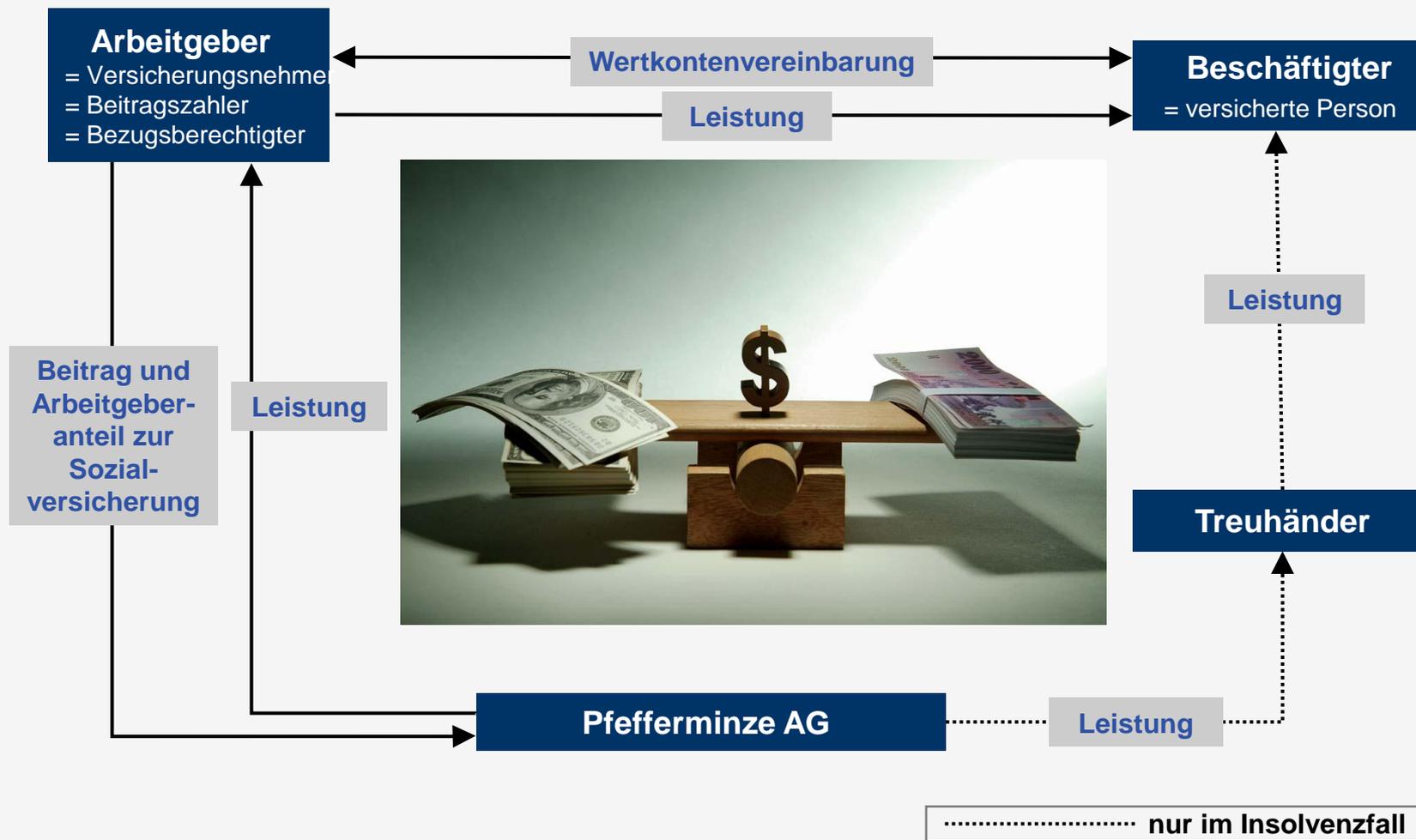


Zeitwertkonto

Hierauf sind Steuern und
Sozialversicherungsbeiträge
zu entrichten



Ablaufschema



..... nur im Insolvenzfall

Beispiel einer Entgeltabrechnung mit und ohne Entgeltumwandlung

Ausgangswerte: Monatsbrutto 3.000 €, Steuerklasse 3, 1 Kind, BKK, Umwandlung 200 €

	Entgeltabrechnung ohne Entgeltumwandlung	Entgeltabrechnung mit Entgeltumwandlung
Gesamtbrutto	3000 €	3000 €
./. Entgeltumwandlung	0 €	200 €
Steuer- und SV-Brutto	3000 €	2800 €
Lohnsteuer	217 €	176 €
Kirchensteuer	7 €	4 €
Soli	0 €	0 €
Kranken-, Renten-Arbeitslosen- und Pflegeversicherung	607 €	566 €
Nettobetrag	2169 €	2054 €

Der Aufbau von 200 € Brutto im Wertguthaben führt zu einer Nettobelastung von ca. 115 €.

Gibt es eine Obergrenze für den Aufbau von Wertguthaben?

- Da der Aufbau von Wertguthaben zum **Zwecke der Arbeitsfreistellung** vorgesehen ist, können **Einbringungen nur bis zu einer Höhe des Wertguthabens** getätigt werden, wie **Entnahmen** auch noch zu Zeiten einer Freistellung **während des Beschäftigungsverhältnisses möglich sind.**
- Zum Zwecke der Freistellung wegen **gleitenden Übergangs** in Rente kann Wertguthaben bis **zu einer bezahlten Freistellung von maximal 5 Jahren aufgebaut werden.**
- Die Freistellung wegen gleitenden Übergang in Rente ist frühestens **ab dem 60. Lebensjahr möglich.**
- Bei Freistellungen aus anderen Gründen **gelten** die Regelungen der **Betriebsvereinbarung bzw. des Pflegezeitgesetzes. Dies sind:**
 - **Sabbatical (maximal 6 Monate)**
 - **Qualifizierung (2 Jahre) oder**
 - **Pflegezeit (maximal 6 Monate)**

Welches Wertguthaben ist für ein Jahr Freistellung notwendig?

Beispiel: (Annahmen ohne Berücksichtigung von Sozialversicherung)

Freistellungsphase	1 Jahr
Monatliches Bruttoarbeitsentgelt	3.000,00 Euro
Jahresbruttoarbeitsentgelt	36.000,00 Euro
Tariferhöhung	Keine (beispielhaft)
Notwendiges Bruttoarbeitsentgelt für 1 Jahr Freistellungsphase	36.000,00 Euro.

Im Beispielsfall muss durch Entgeltumwandlung sowie der Verzinsung ein Gesamtkapital von insgesamt 36.000,00 Euro vorhanden sein, wenn damit 1 Jahr Freistellungsphase vor Beginn der Regelaltersgrenze finanziert werden soll.

Welcher Betrag ist für die Finanzierung des Betrages von 60.000,00 Euro aufzuwenden?

- Den Freistellungsrechner finden Sie auf unserer Homepage




Freistellungsrechner VRR Krones AG

Welchen Wert möchten Sie berechnen ? monatlicher Einbringungsbetrag ▾

Eingabedaten

Geburtsjahr	1965
Vorruhestand ab Alter ...	65
Beginn der gesetzlichen Altersrente	67
Aktuelles monatliches Bruttogehalt	4.000 EUR
Jährliche Dynamik für das Bruttogehalt	2%

ERGEBNIS

Regelaltersgrenze mit 65 und ...	24 Monaten
Monatliches Vorruhestandsgehalt (Brutto)	5.944 EUR
mtl. Einbringungsbetrag in die Vorruhestandsrente (VRR) *)	371 EUR ohne Beitragsdynamik !
Zugrunde gelegtes Rückdeckungskapital *) zum Freistellungsbeginn	139.800 EUR

*) Bei der Berechnung handelt es sich um eine beispielhafte Modellrechnung mit der zuletzt für 2010 gültigen Überschussbeteiligung. Die in diesen Werten zum heutigen Stand enthaltene Beteiligung an den Überschüssen und an den Bewertungsreserven (Überschussbeteiligung) können nicht garantiert werden. Die Werte basieren auf der Annahme, dass die Rückdeckung des Wertguthabens über die Allianz Vorruhestandsrente (Tarif ZKR9 Tarifgeneration 12) erfolgt.

Aus technischen Gründen, kann mit diesem ("offline") Berechnungstool die Allianz Vorruhestandsrente nur näherungsweise abgebildet / berechnet werden. Für eine exakte Berechnung steht Ihnen Ihre Allianz Verkaufsförderung sehr gerne zur Verfügung.



Rückdeckungsversicherung

Versicherungsnehmer

- Versicherungsnehmer ist der Arbeitgeber, da durch diesen monatlich in der Freistellungsphase das Bruttoentgelt im Rahmen der Entgeltabrechnung ausbezahlt ist.

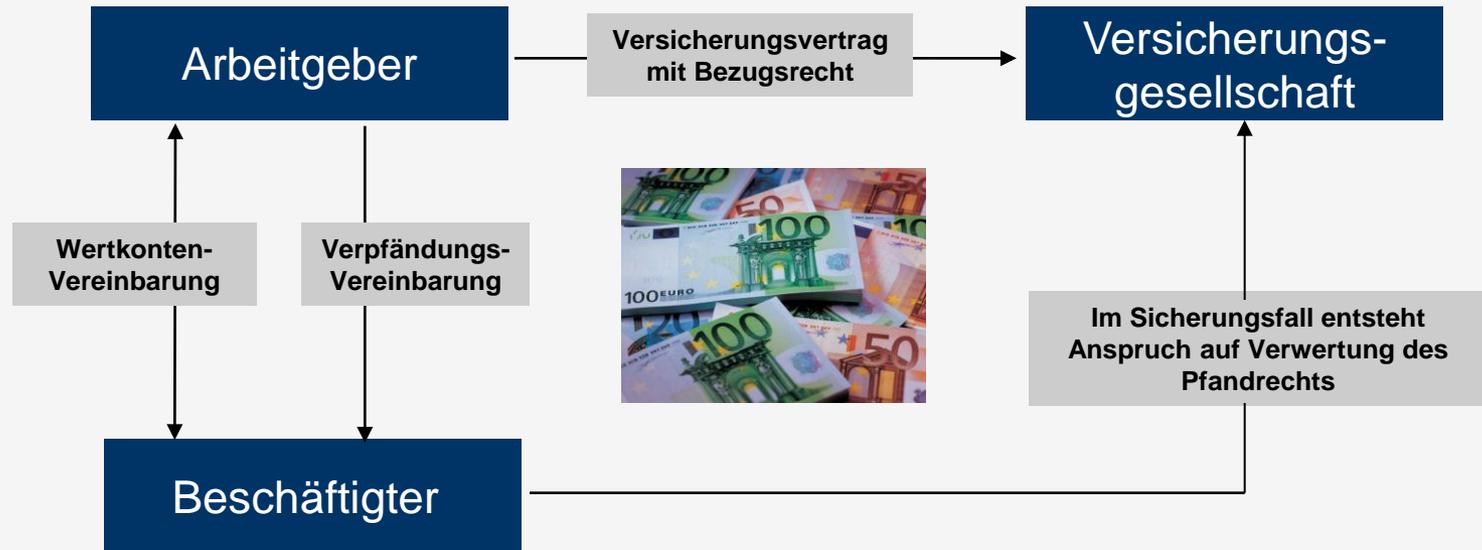
Tarifart für Zeitwertkonten

- Bei der Kapitalanlage handelt es sich um ein **reines Sparprodukt**, d.h. die Tarif-Art beinhaltet **keine (biometrische) Risiken** (z.B. Rente bei Erwerbsunfähigkeit oder Tod.); die ansonsten **üblichen Kriterien** bei Abschluss einer Lebensversicherung wie Lebensalter zu Beginn der Vertragslaufzeit oder Geschlecht wirken sich nicht aus **und beeinflussen somit nicht die Höhe** des Beitrags.
- **Entscheidend ist für die Höhe des Kapitals die Einzahlungsdauer** (Zins- und Zinseszinsberechnung) und die Beträge der insgesamt geleisteten Beiträge.
- Da mit dem Sparprodukt kein Versicherungsschutz verknüpft ist, können Beiträge von Fall zu Fall entrichtet werden, es besteht **keine Verpflichtung** Beiträge regelmäßig zu entrichten.

Rückdeckungsversicherung - Insolvenzversicherung

- Die Leistungen aus der Rückdeckungsversicherung wird an die Beschäftigten einzeln verpfändet und ist somit gegen Insolvenz geschützt.
- Zum Nachweis erhalten die Beschäftigten eine Verpfändungsbestätigung, in der die Einzelverpfändung durch die Versicherungsgesellschaft bestätigt wird.
- Eine Auszahlung von Wertguthaben an den Versicherungsnehmer (Arbeitgeber) kann nur noch mit Zustimmung der Beschäftigten erfolgen.

Wie ist die Insolvenzversicherung bzw. Verpfändung von Wertguthaben geregelt?



- Verpfändung der Vermögenswerte an den Beschäftigten
- Pro Beschäftigten führt die Versicherung separate Konten Arbeitgeber ist Kontoinhaber

Welche Kosten entstehen für die Verwaltung von Zeitwertkonten (Wertguthaben)

Höhe von Verwaltungskostenpauschale, Kontoführungsgebühr und Deckungskapital

- Die Höhe ist je Versicherungsgesellschaft unterschiedlich. Die Gebühren sind jedoch nicht höher als die gängigen Gebühren bei Versicherungsprodukten.

Wie wirken sich Freistellungsphasen auf das Arbeitsverhältnis aus?

Während der Freistellungsphasen

- **behält** der Beschäftigte seinen **Arbeitnehmerstatus** und ist in der Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung **voll abgesichert**.
- ist der Beschäftigte **von der Arbeitspflicht befreit**, das Arbeitsverhältnis ruht kraft Vereinbarung.
- **verringern sich entsprechend der Dauer der Freistellung betriebliche und tarifliche Leistungen** anteilig z.B. Urlaubsanspruch, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, AG-Zuschuss zur Vermögensbildung, Betriebliche Altersvorsorge.
- **bewirken Arbeitsunfähigkeitszeiten** keine Unterbrechung oder Verlängerung der Freistellungsphase und führen nicht zur Entgeltfortzahlung im Sinne des Entgeltfortzahlungsgesetzes.

Was passiert mit Wertguthaben bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses?

Arbeitgeberwechsel

- Bei Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber, bei dem eine **vergleichbare Zeitwertkontenregelung besteht**, kann das bestehende Wertguthaben einschließlich der darin enthaltenen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, **auf Antrag** des Beschäftigten und **mit Zustimmung des neuen Arbeitgebers auf diesen übertragen werden**.

Übertragung auf die Deutsche Rentenversicherung Bund

- Alternativ kann der Beschäftigte **bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses** schriftlich gegenüber dem Arbeitgeber **verlangen, dass bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen** (Mindestkapital z. Zt. ca. 15000,00 Euro) das Wertguthaben einschließlich des darin enthaltenen Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung **auf die Deutsche Rentenversicherung Bund übertragen wird**.
- **Nach der Übertragung** auf die Deutsche Rentenversicherung Bund kann der Beschäftigte das Wertguthaben im Rahmen der gesetzlichen Regelungen für Freistellungen **in Anspruch nehmen**.

Störfälle

- In den Fällen, in denen bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses **eine Übertragung** auf andere Arbeitgeber oder die Deutsche Rentenversicherung Bund **nicht möglich ist**, wird die **Auszahlung des unverbrauchten Wertguthabens in einem Einmalbetrag** unter Beachtung der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften an den Beschäftigten **vorgenommen**.
- Im **Todesfall wird das Wertguthaben** nach Abzug von Steuer und Sozialversicherung **an die Erben ausgezahlt**.

Die 10 häufigsten Fragen und Antworten zu Zeitwertkonten (Wertguthaben)

Ist eine Freistellung für jeden beliebigen Zeitraum möglich?

- Nein, eine Freistellung ist nur für volle Kalendermonate möglich und muss zusammenhängend mindestens einen Monat betragen.

Unterliegen Zinsen aus Wertguthaben der Abgeltungssteuer ?

- Nein, nach derzeitigem Gesetzesstand fällt **für die Zinsen aus Wertguthaben** keine Kapitalertragssteuer an, da diese zur Erhöhung des Wertguthabens führen und somit bei Zufluss als Bruttoarbeitsentgelt der Steuer- und Sozialversicherung unterliegen.

Wie und wann erfolgt in Freistellungsphasen die Auszahlung von Wertguthaben?

- Die Auszahlung von Wertguthaben erfolgt **monatlich im Rahmen der Entgeltabrechnung zum üblichen Entgeltzahlungstermin nach Abzug der gesetzlichen Abzüge** (Steuern und Sozialversicherung).

Ist die Abtretung von Wertguthaben möglich?

- Nein, es besteht ein Abtretungsverbot, d.h. Ansprüche aus dem Wertguthaben können nicht abgetreten, verpfändet oder beliehen werden.

Was geschieht im Todesfall mit dem Wertguthaben?

- Im Todesfall wird das Wertguthaben an die Erben ausbezahlt.

Die 10 häufigsten Fragen und Antworten zu Zeitwertkonten (Wertguthaben)

Wie ist das Wertguthaben vererbbar?

- Das Wertguthaben ist ohne jegliche Einschränkung frei vererbbar.

Entstehen durch Aufbau von Wertguthaben Rentennachteile?

- Diese Frage ist nur im Rahmen einer Einzelfallprüfung zu beantworten. Grundsätzlich kann die Aussage getroffen werden, dass durch Freinahme mittels Wertguthaben anstelle eines vorgezogenen Rentenbezugs, Rentenabschläge vermindert bzw. völlig vermieden werden.

Führt die Entgeltumwandlung von Bruttoarbeitsentgelt zugunsten von Zeitwertkonten zu Steuerersparnissen?

- Ja, wenn das Bruttoarbeitsentgelt ansonsten (ohne Umwandlung) zur Erhöhung der Steuerprogression führt.
Dies ist beispielsweise der Fall bei Verwendung von Sonderzahlungen.

Haben Wertguthaben Einfluss auf die Berechnungen von Elterngeld oder Unterhalt?

- Wertguthaben bleiben nach derzeitigem Gesetzesstand bei der Berechnung von Elterngeld oder Unterhaltsverpflichtungen unberücksichtigt, da der Zufluss des Wertguthabens erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt und damit aktuell nicht zur Verfügung steht.

Kann in persönlichen Notlagen das Wertguthaben ausbezahlt werden?

- Bei einer schwierigen, Existenz bedrohenden Notlage kann der Arbeitgeber Teile des Wertguthabens ausbezahlen.

Antrag und Abschluss eines Zeitwertkontos

Ist die Auswahl Überstundenverwendung im ESS oder Intranet Zeitmanagement für den Abschluss eines Zeitwertkontos ausreichend?

- Nein, bei Auswahl der entsprechenden Funktion erscheint folgender Hinweis:
„Grundsätzlich wird genehmigte Mehrarbeit (Überzeiten- und Überstunden) ausbezahlt. Sie können jedoch die Umwandlung Ihrer Stunden in ein Euro-geführtes Zeitwertkonto beantragen. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer HR-Betreuerin. Die entsprechende Betriebsvereinbarung finden Sie hier: [BV 37](#)“.

Wie kommt es zum Vertragsabschluss?

- Die HR-Betreuerin nennt Ihnen die Ansprechpartner der Versicherungsgesellschaften, mit denen ein Zeitwertkonto abgeschlossen werden kann.
- Die weiteren Schritte führen die Ansprechpartner der Versicherungsgesellschaften zusammen mit Ihnen durch.
- Von der Versicherungsgesellschaft erhält die HR-Betreuerin die Vertragsunterlagen zur weiteren Verwendung.

Weitere Informationen



- Weitere Informationen über das Thema Zeitwertkonto erhalten Sie durch
 - Ihre zuständige HR-Betreuerin oder
 - einen Ansprechpartner der Versicherungsgesellschaften